

Neues Leben - Neues Ich

Am 8. März 2017 interviewen wir während der großen Pause in der Aula die Schülerin Katarina Mistic. Sie ist 17 Jahre alt, wohnt mit ihren Eltern und ihrer Schwester in Mattighofen. Katarina lebt erst seit 3 Jahren in Österreich, über ihre Erfahrungen befragen wir sie. Trotz ihrer Schüchternheit hat sie Mut bewiesen und sich entschlossen, in Österreich ein neues Leben zu beginnen.

| | |
|------------------|--|
| Name: | Katarina Mistic |
| Alter: | 17 Jahre |
| Hobbys: | Freunde treffen, Musik hören, tanzen |
| Wohnort: | Mattighofen |
| Herkunft: | Serbien |
| Klasse: | 3BHK |

Hallo Katarina. Danke, dass du dir Zeit für unser Interview nimmst. Wann, Wie, Wo?

Wir sind aus Wirtschaftsgründen im August 2014 hierher gezogen. Meine Eltern wollten ein besseres Leben für meine Schwester und mich.

Neue Schule, neue Freunde, neue Sprache, das alles ist nicht ohne. Wie geht es dir damit?

Fernsehen und Lesen erleichterten mir das schnelle Lernen der deutschen Sprache.

Wegen meiner Schüchternheit war ich am Anfang nur mit Bosniern und Serben befreundet. Ab der zweiten Klasse freundete ich mich mit den restlichen SchulkameradInnen an. Für mich war die Situation schwierig, weil



ich in Serbien meine Freunde, Familie und Zukunftspläne zurücklassen musste, obwohl ich dort glücklich war.

Dein erster positiver Eindruck von der HAK?

Die LehrerInnen und einige SchülerInnen, die sich Zeit für mich genommen haben, um mir zu helfen.

Wie geht es dir 2017?

Obwohl ich anfangs schlecht in Deutsch war, bin ich glücklich, dass ich in der dritten Klasse bin, neue Bekanntschaften schließen konnte und dass ich mich mit den Mitmenschen verständigen kann.

Deine Freizeitaktivitäten?

Ich tanze gerne (Tanzverein Barili), dadurch habe ich auch Freunde kennengelernt, mit denen ich auch oft was unternehme.

Wo siehst du dich in 5 Jahren?

Das Maturazeugnis in der Hand und eventuell ein Studium in Paris.

Deine Tipps für Flüchtlinge, damit die Integration gut verläuft?

Man sollte Kontakt mit ÖsterreicherInnen knüpfen und viele Bücher lesen.

Danke für das Gespräch!

Patrizia Badzic, Amra Nodic